

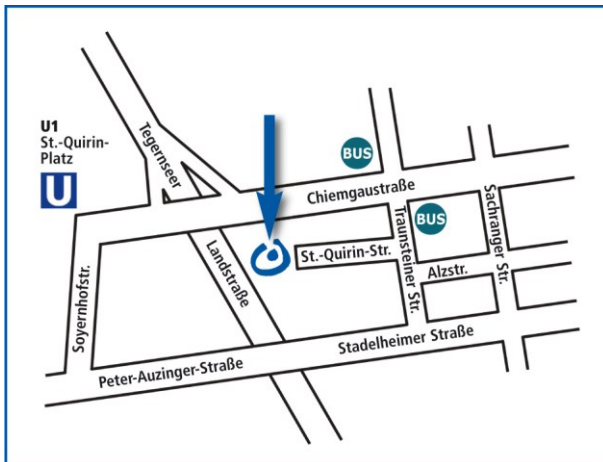
Veranstalter:

Angehörigenberatung der Lebenshilfe München e.V.
mit finanzieller Unterstützung des



Landkreis München

So finden Sie zu uns:



Anfahrt:

U-Bahn: U1, Haltestelle St.-Quirin-Platz

Bus: 147 / 220, Haltestelle Traunsteiner Straße

Auto: Anfahrt über Traunsteiner Straße



**Lebenshilfe
München**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Stadt und Landkreis München

St.-Quirin-Straße 13a · 81549 München

Tel. 089 69347 – 117

Fax 089 69347 – 182

beratung@lebenshilfe-muenchen.de

www.lebenshilfe-muenchen.de



ANGEHÖRIGENBERATUNG

Ambulant Betreutes Wohnen

Für Menschen mit seelischer Behinderung

Vortrag am 11. Mai 2015, 18:30 Uhr



**Lebenshilfe
München**

- **Die Angehörigenberatung stellt sich vor**
Margret Meyer-Brauns
- **Ambulante Leistungen im seelisch behinderten Bereich bei der Lebenshilfe München**
Christian Kerler (Kordinator Wohnen GmbH)
- **Das Ambulant Unterstützte Wohnen (AUW) stellt sich vor**
Daniela Holzmann (Leitung AUW)
- **Die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe München stellt sich mit ihren Angeboten vor**
Georg Hohenester

Vortrag am 11. Mai 2015
Beginn: 18:30 Uhr

Vortragssaal 1. OG

Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung e.V.
Stadt und Landkreis München
St.-Quirin-Straße 13a • 81549 München

Verbindliche Anmeldung ab 13. April 2015
unter

veranstaltungen@lebenshilfe-muenchen.de

Tel. 089 69347 – 102
Fax 089 69347 – 160

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Bezirke gewähren ambulante Leistungen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen, die aufgrund seelischer Störungen (psychischer Erkrankung, Suchterkrankung) wesentlich in Ihrer Teilhabefähigkeit an der Gesellschaft beeinträchtigt sind.

Gleiches gilt für Personen, die von seelischer Behinderung bedroht sind und damit eine Beeinträchtigung der Teilhabefähigkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

Die Leistungen werden über die Eingliederungshilfe gewährt.

Für unsere Klienten ergeben sich daraus folgende Aspekte:

- das Bewusstsein für die jeweilige Erkrankung verändert sich, da ein ständiger Austausch zum Umgang mit der Erkrankung erfolgt
- wir bieten verlässliche Strukturen
- ein Bezugsbetreuersystem
- eine moderne soziale Dienstleistung
- vorhandene Berührungsgängste werden abgebaut
- die Neugier auf den Anderen wird geweckt
- Kontakt zu anderen Menschen, um der Einsamkeit entgegen zu wirken
- die Klienten leben selbständig in ihren eigenen Wohnungen oder in betreuten Wohngemeinschaften.